

*Die sichere und fachgerechte Montage der Sockelplatten / -leisten sowie ggf. die Abdichtung gegen eindringendes Wasser erfolgt ausschließlich in Verantwortung des Monteurs. Insofern sind nachfolgende Angaben nur als Hinweise und Empfehlungen zu verstehen, die durch den Monteur im jeweiligen Einzelfall zu prüfen sind.*

**Einbau der Sockelplatten und Sockelleisten** auf einem tragfähigen Untergrund, z.B. **bei Fassaden mit:**

- **Mauerwerk** - **nach Aufbringen des Unterputzes**, vor Aufbringen des Oberputzes/Endputzes (Trocknungszeit ca. 1 Tag je mm Unterputzstärke)
- **Klinker** - **nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale**

**Empfohlenes Montagematerial:** (nicht im Lieferumfang enthalten)

- **Flexkleber C2** eines renommierten Herstellers z.B. PCI, SIKA, Quick-Mix u.a.
- **Dübel / Senkkopf-Edelstahlschrauben** je nach Fassade z.B. Hilti, Fischer, Würth u.a.
- **PE-Hinterfüllschnur** (Dichtschnur) z.B. von der Fa. Harzig, Fa. Sista o.ä.
- **PU-Dichtstoff** oder **Natursteinsilikon** z.B. PCI, SIKA, Otto Chemie, E-COLL, Fa. Akkit u.a..
- **ggf. Winkelstahl-Tragprofil (Winkelschiene)**, siehe 3.b)

**Montage / Verklebung:**

1. Die Montage/Verklebung darf **nur bei Temperaturen** von **≥ 5 Grad Celsius** Tag und Nacht über mindestens 24 Stunden (Trocknung des Klebers) erfolgen!
2. Die Sockelplatte bzw. Leiste an der Fassade anhalten und die Höhen- und Seitenlage anzeichnen.
3. **a) Montage Sockelplatten mit rückseitig eingegossenen Hülsen**  
Abstand der rückseitig eingegossenen Hülsen ausmessen (keine Hülsen bei Sockelleisten) und in diesem Abstand in der passenden Höhenlage an der Fassade zwei Bohrungen in das Mauerwerk zur Aufnahme eines chemischen Dübels oder eines gleichwertigen Montagedübels einbringen. Die Dübel in die Bohrlöcher einsetzen.  
Die mitgelieferte Edelstahl-Gewindestange(n) in zwei Stücke je Sockelplatte passend ablängen und in die Hülsen auf der Rückseite der Sockelplatte einschrauben. (**weiter bei 4.**)  
**b) Montage Sockelplatten auf bauseits zu montierenden Edelstahl-Winkelschienen**  
Geeignete Edelstahl-Winkelschiene auswählen und als unteres Auflager für die zu versetzenden Sockelplatten in passender Höhe an der Fassade im tragenden Mauerwerk befestigen.
4. Die Fassade dort, wo die Sockelplatte/Sockelleiste angebracht werden soll, dünn (ca. 1mm) mit Flexkleber C2 abspachteln. Ebenfalls auf der Rückseite der Elemente Kleber vollflächig mit einem Zahnpachtel aufbringen. Auf eine Seitenfläche der Sockelplatte zusätzlich eine PE-Hinterfüllschnur (Fugendichtband) mit Dicke ca. 3 mm aufkleben.
5. Die Sockelplatte bzw. -leiste an der Fassade nass in nass verkleben und in Höhe und Breite ausrichten. Überschüssigen Kleber sofort entfernen.  
Die Elemente mit Putzklammern, Putznägeln o.ä. unterstützen bis der Kleber getrocknet ist (entfällt bei Montage auf Winkelschiene).
6. Die Fugenbreite zwischen den Sockelplatten sollte ca. 5 mm betragen.  
Alle Stoßfugen sollten dauerelastisch verfugt werden. Wahlweise mit einem UV-beständigen (witterungsbeständigen) PU-Dichtstoff oder mit einem Natursteinsilikon (z.B. Otoseal S70 → passende Farbtöne siehe Infoblatt Natursteinsilikon).
7. Unsere massiven Betonwerkstein-Elemente werden mit unbehandelten Betonoberflächen geliefert. Zum dauerhaften Schutz empfehlen wir eine bauseitige Endbehandlung / Imprägnierung mit einem hochwertigen Spezialprodukt z.B. Lithofin MN Grundschatz oder Lithofin MN Farbvertiefer.